

Heft 2, 2023 | ISSN 1016-1309

GANZHEITS MEDIZIN

Zeitschrift für Neuraltherapie
und Regulationsforschung

**Akupunktur und Neuraltherapie. Wann, wie, wo, warum?
Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Widersprüche, Vor- und Nachteile
Teil 1: Allgemeine Grundlagen und praktische Anwendungen**
Herbert Steurer

Healthy Food – Healthy Planet. Pflanzenbetonte Ernährung
Kurt Widhalm

Akut schmerzende Kiefergelenke
Fallbericht von Andrea Lintner

**Heidelberg: Erste Habilitation zur Neuraltherapie
in der Frauenheilkunde**

 **NT**
AUSTRIA Österreichische
Medizinische Gesellschaft
für Neuraltherapie
und Regulationsforschung

 **facultas**

Jahreskongress Ganzheitsmedizin Salzburg 2023

Karin Serrat, Regina Stemberger

Vom 14.-16. April 2023 fand in der PMU Salzburg in Kooperation mit dem Österreichischen Dachverband für ärztliche Ganzheitsmedizin und der GAMED der Jahreskongress Ganzheitsmedizin mit dem Titel "Schmerz - was tun?" statt.

Rund 200 TeilnehmerInnen konnten sich über exzellente Vorträge freuen die das ganze Spektrum der Ganzheitsmedizin Körper-Geist-Seele beleuchteten.

Der Keynote Speaker **Prof. Christian Schubert** von der Med. Univ. Innsbruck ist mit seinem Vortrag über **Psychoneuroimmunologie** eine Klasse für sich und erklärt, warum die main stream Maschinenmedizin nur in einem sehr begrenzten Bereich funktioniert. Und warum die derzeitigen Studiendesigns ohne Berücksichtigung der Chronobiologie eigentlich an den bedeutendsten Entitäten „vorbei messen“. Einzelfallstudien longitudinal zeigen dagegen auch für den Patienten bedeutsame Ereignisse in nachvollziehbarer und wissenschaftlich fundierter Weise. Dieser Vortrag war geeignet, einiges zu erhellen, was wirksam ist an adaptativen Techniken, und wie regulatorische Phänomene, die wir ja mit der NT hervorrufen, zustande kommen.

Inwieweit auch Narbenbehandlungen mit NT und die damit einhergehenden psychischen Phänomene neuroimmunologisch erklärbar sind, war bereits Inhalt un-



serer Seminare und Kongresse. Dies wird auch beim Forum NT 2024 wieder ein Thema sein.

Vortrag **Homotoxikologie** von **Dr Sabine Dittrich**: Sehr empathisch, sehr gut reflektiert, ein Feuerwerk an Informationen - uns machte es neugierig vor allem in Bezug auf die synergistischen Effekte zur NT. Arbeiten wir nicht alle auch mal mit Präparaten wie Traumeel oder Zeel, meist „auf Verdacht“? Eine Vertiefung wäre sinnvoll.

Prof. Walter Zieglgansberger berichtete über Schmerzphysiologie, den Unterschied zwischen akuter und chronischer Schmerzsymptomatik. Er warnte geradezu vor dem Führen eines Schmerztagebuchs, um ja keinen Memory Effekt zu erzeugen. Katastrophen, Erzeugen von Panik, Schlaflosigkeit und Depression seien oft die Folge der iterativen Beschäftigung mit den Schmerzsymptomen. Auch betonte er die Wichtigkeit einer kontinuierlichen Therapie, da wiederholte Therapieabbrüche die uns so bekannten Patienten erst „erzeugen“, die von sich behaupten, sie seien so einzigartig, dass ja gar nichts helfe!

Prof. Ille Gebeshuber berichtet über meinen Lieblingsschmetterling Morpho, der keine blaue Farbe an den Flügeln hat, sondern eine Strukturfarbe, die auch noch kühlen kann!

Bionik heißt diese Wissenschaft die so faszinierend ist, dass man kaum glauben kann, dass es sich um Physik



handelt! Fragilität und Antifragilität, das Geheimnis der Stressresistenz und die komplexe Antwort auf Stress waren ihre weiteren Themen.

Zum Schluss waren wir sicher: „Gott würfelt doch“. Ille eröffnet uns ein Feuerwerk an Perspektiven und das Wesen der Vernetzung „aller Welten“. Immer habe ich ein ganz buntes Gefühl, wenn ich länger mit ihr zu tun habe und sie vortragen höre!

Dr. Wolfgang Schachinger hat auf sehr sympathische Weise die Herangehensweise der Ayurveda Medizin an „den Schmerzpatienten“ dargelegt. Er betonte immer wieder, dass der Patient auf der seelischen sowie der körperlichen Ebene behandelt werden muss. Das inkludiert die Adaptierung der Ernährung. Sein Credo: Bewegung, Bewegung, Bewegung! Die Veränderungen finden statt - treten aber oft verzögert auf und erfordern neben Geduld eine sehr gute Compliance der PatientInnen.

Sehr interessant auch der Vortrag von **Dr. Josef Mittermaier** und **Adis Hurem** über Funktionsstörungen von Mitochondrien, ihre Stoffwechselsituation, wie diese Schmerzen fördern und wie sie durch entsprechende Nahrungsergänzung und Bewegung wieder in Schuss gebracht werden können.

Dr. Wolfgang Spiegel erörterte in seinem Vortrag die Sinnhaftigkeit einer theoretischen Medizin. Die Grundgedanken des wissenschaftshistorischen Standardwerkes "Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen" von Thomas S. Kuhn (1962) werden auf die Situation heutigen Medizin angewendet. Es ist davon



auszugehen, dass auch das heutige, zellulärpathologisch-biochemische Medizinparadigma abgelöst werden wird. Mögliche Entwicklungsrichtungen sind ein tieferes Verständnis der physikalisch-biologischen Wirkungen und/oder die Einbeziehung geistig-ontischer Dimensionen der menschlichen Existenz.

Der Vortrag von **Dr Kurt Gold** über **Lokalanästhetika** kam sehr gut an. Zuerst erklärte er das Konzept des Störfeldes, der Neuraltherapie und die wunderbare Wirkung von Lokalanästhetika - denn „*wer sagt, dass die Medikamente wissen, was im Beipacktext steht?*“ So erklärt er Effekte von Lokalanästhetika, die uns nicht ständig bewusst sind.

Dann kam die Präsentation des berührenden Falls einer Patientin. Kurt hat den Case besonders lebensnahe dokumentiert, ein Video mit dieser Patientin gedreht, in dem sie sehr wortgewandt ihre Geschichte und das Wirken der NT erzählt. Sehr authentisch und eindrücklich!

Andreas Zohmann berichtete über die Behandlung durch Akupunktur und NT beim Tier, ein kurzweiliger Ausflug in die Goldimplantationen, die bei Pferden und Hunden sehr erfolgreich angewendet werden. Auch beim Menschen gab es früher einen sehr erfolgreichen Versuch (durch Dr. Helmut Liertz), da ist es wohl trotz gutem Behandlungsversuch bei Titan Implantaten ganzer Gelenke geblieben. Interessant waren jedenfalls die Ausführungen über die Akupunkturpunkte, die beim Tier natürlich viel besser nachzuuntersuchen sind. Auch hier wird bei Schmerzpatienten Gold als Akupunktur-Behandlung eingesetzt.

Unser Workshop: Wir demonstrierten Cases und das Prinzip der Testparameterkontrolle. Die Fälle wurden von uns so ausgewählt, dass wir vor allem die Zusammenhänge von CMD mit Zervikalgie/ Schulterschmerz zeigen konnten. Im Anschluss konnten wir das auch praktisch mit KollegInnen aus dem Plenum üben. Die erfreulich enorm interessierten KollegInnen wollten sehr genau wissen, wie wir Kopf, HWS und das System des Kauapparates untersuchen, sodass wir die ganze Pause bis zum nächsten WS mit Übungen zubrachten. Wir hoffen, die KollegInnen bei den nächsten Kursen begrüßen zu dürfen!

Danke für Euer Interesse,

Eure Karin und Regina